

Ein Romanheld am „Bühnenrand des Lebens“

Dagmar Leupold liest
im Literaturhaus aus
„Dagegen die Elefanten“



Dagmar Leupold liest am Freitag im Gdanska Theater aus „Dagegen die Elefanten“.

INGA KJER/DPA

Große Literatur entsteht gerne aus vermeintlich „kleinen“ Themen: Das galt schon für jenen überaus normalen Sommertag im Dublin des Jahres 1904, aus dem James Joyce seinen gewichtigen „Ulysses“ schmiedete - mit dem Anzeigenakquisiteur Leopold Bloom als gänzlich unheroischem Helden.

Einer Gestalt „am Bühnenrand des Lebens“ widmete auch Dagmar Leupold ihre literarische Aufmerksamkeit - und liest nun am Freitag, 23. Februar, um 19 Uhr als Gast des Literaturhauses im Gdanska Theater, Gutenbergstraße 8, aus ihrem Roman „Dagegen die Elefanten“.

Nach ihren für den Deutschen Buchpreis nominierten Werken „Unter der Haut“ (2013) und „Die Witwen“ (2016) wartet Dagmar Leupold mit einem einfühlsamen, von feinem Humor getragenen Porträt eines Einsiedlers auf. Als Garderobier am Opernhaus scheint Herr Harald an ein Schattendasein gewöhnt. Auch sein Leben außerhalb der Spielzeiten verbringt er so zurückhaltend und gewissenhaft wie seine Zeit an der Garderobe.

Erst der Tascheninhalt eines vergessenen Mantels zwingt Herrn Harald, seinen Platz hinter den Kulissen zu verlassen und zum Protagonisten zu werden – ob des eigenen Lebens oder einer anderen Person, wird sich zeigen. Dagmar Leupold schuf einen Helden des Alltags.

Einlass im Gdanska Theater ab 18 Uhr; der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt 5 Euro, Reservierungen online über **literaturhaus-oberhausen.de**.

LITERATUR OBERHAUSEN



ATUR
HAUSEN

R
SEN

L
08



LITERATUR
OBERHAUSEN



LITERATUR BERHAUSEN



LITERATUR OBERHAUSEN



LI
OB

